

Notizen

Führung in der Streuobstwiese

Sachsenheim. Am Samstag, 18. Mai, veranstaltet das Streuobstprojekt Sachsenheim eine Naturführung von 9 bis 11.30 Uhr zu einer Streuobstwiese oberhalb von Ochsenbach. Christoph Kaup, Vorstandsmitglied des Nabu Sachsenheim, zeigt Vögel, Wildkräuter, Käfer, Schmetterlinge und Wildbienen. Kaup, Naturführer des Naturparks Stromberg-Heuchelberg, bringt den Teilnehmern auch die Tiere näher. Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Häckselplatz an der Straße von Ochsenbach nach Güglingen auf der rechten Seite im Wald. Kurz vor der Abzweigung zum Häckselplatz ist eine kleine Parkbucht auf der linken Seite. Es stehen Einweiser bereit. Das teilt der Nabu in einem Schreiben mit.

bz

Einblick in die Welt von Leonardo da Vinci

Sachsenheim. Die Kunsthistorikerin Ulla Groha gibt laut Mitteilung am Dienstag, 21. Mai, 19.30 Uhr, im Stadtmuseum Sachsenheim Einblicke in die Zeit, das Leben und das Werk Leonardo da Vincis. Besucher erfahren Details über sein künstlerisches Schaffen. Da Vinci setzte seine Schaffenskraft als Maler, Bildhauer, Kunsthistoriker, Anatom, Naturforscher, Architekt, Mechaniker und Erfinder ein. Doch sein Erbe ist ein gigantischer Torso: Seine wissenschaftlichen Studien blieben unvollendet und seine Erfindungen wurden vergessen. Lebendig blieb allein seine Kunst. Die revolutionären Arbeitsweisen und seine Phantasie sind Anlass, sich näher mit dem Künstler zu befassen, heißt es weiter in der Mitteilung. Italienisches Bruschetta-Brot und ein Glas Rotwein im Freien bilden den kulinarischen Abschluss der Veranstaltung. Karten kosten acht Euro (inklusive Bruschetta und Wein). Diese sind bei Schreibwaren Bader oder per Mail an sekretariat.kulturhaus@sachsenheim.de zu bekommen.

bz

Motorsport ist seine Leidenschaft

Sachsenheim Der Hohenhaslacher Steffen Serway tritt auf seinen Motorrädern in der internationalen Klassik-Motorsportserie an. *Von Michaela Glemser*

Am vergangenen Wochenende war er noch begehrt Ansprechpartner und Experte bei der alljährlichen Ausstellung seines Heimatvereins, den Motorradfreunden Hohenhaslach, an diesem Wochenende fährt er jedoch auf der legendären Straßen-Rennstrecke im thüringischen Schleiz um wertvolle Meisterschaftspunkte. Steffen Serway aus Hohenhaslach bestreitet seit rund sieben Jahren Motorrad-Rennen. Er startet in der sogenannten „MotoTrophy“ von Klassik Motorsport mit acht bis neun Rennveranstaltungen pro Jahr, bei denen die Fahrer mit Zwei- und Viertaktmaschinen in nach Hubraumklassen und Baujahren eingeteilten Wettbewerben gegeneinander antreten. Das Fahrerfeld selbst besteht aus Teilnehmern

„Mein Rennteam besteht aus Mitgliedern der Motorradfreunde Hohenhaslach.“

aus ganz Europa, darunter auch immer wieder ehemalige Grand-Prix-Piloten.

„Angefangen hat meine Rennsportgeschichte 2012, als ich am bekannten Langstrecken-Klassiker ‚1000 Kilometer Hockenheim‘ mitgemacht habe. Ich wollte gerne schnell Motorrad fahren, und dies ist auf der Straße viel zu gefährlich. Also blieb nur die Rennstrecke“, erinnert sich Steffen Serway.

Auf einer Yamaha YZF-R 6 sammelte er erste Rennerfahrungen, heute kämpft er auf einer Kawasaki ER-6 mit einem Zweizylinder-Viertaktmotor und 650 Kubikzentimeter sowie rund 90 PS und auf einer Aprilia RS 250 mit

einem Zweizylinder-Zweitaktmotor, 250 Kubikzentimeter und rund 60 PS um die Siegeslorbeeren. „Im vergangenen Jahr habe ich die Gesamtwertung in der Supersport-Klasse bei der Klassik-Motorsportserie gewonnen. In diesem Jahr trete ich in einer neuen Klasse der ‚Top Twin‘ mit beiden Motorrädern an“, betont der 47-Jährige, der schon als kleiner Junge davon träumte, auf zwei Rädern große Rennen zu bestreiten.

Dafür ist er auch bereit, einiges zu investieren, denn für die unterschiedlichen Veranstaltungen-Wochenenden, zu denen er meist schon donnerstags anreist, muss er seinen gesamten Jahresurlaub aufwenden. „Vor den eigentlichen beiden Rennen an einem Wochenende finden verschiedene Trainings- und Qualifizierungsläufe statt. Mein Rennteam, das mir mit den Motorrädern hilft oder während der Rennen Hinweise an der Boxenmauer gibt, besteht ausschließlich aus Mitgliedern der Motorradfreunde Hohenhaslach“, sagt Serway. Er ist Gründungsmitglied seines Heimatvereins und kann sich auf dessen Unterstützung immer verlassen. „Wir haben auch schon Veranstaltungen durchgeführt, deren Erlös unserem Rennteam zugute kam. Natürlich sind wir stolz auf die Erfolge und besuchen auch immer wieder gemeinsam einzelne Rennen beispielsweise auf dem nahe Hockenheimring“, betont der Vorsitzende der Motorradfreunde Erich Wörz.

Im Ausland unterwegs

Auftakt zur diesjährigen Rennsaison war an Ostern im Autodrom im oberitalienischen Franciacorta. Nach dem Rennen in Schleiz gastiert die „Klassik MotoTrophy“ auf dem Hockenheimring. Zudem stehen in diesem Jahr



Rennfahrer Steffen Serway (links) und der Club-Vorsitzende Erich Wörz vor dem Clubheim der Motorradfreunde Hohenhaslach.

Foto: Motorradfreunde

noch weitere Veranstaltungen in Deutschland, Tschechien und Luxemburg an. „Zusätzliche Trainingsläufe kann ich nicht mehr durchführen, denn dazu fehlt mir die Zeit und auch das Geld. An den Rennwochenenden übernehme ich mit meinem Team im Bus, manchmal auch im Anhänger für die Motorräder oder im Zelt“, erzählt der Hohenhaslacher, der sein Hobby ehrgeizig betreibt und auf der Rennstrecke immer sein Bestes gibt. Von größeren Verletzungen blieb Serway bisher verschont, nur ein Rennen konnte er aufgrund einer Blessur nicht zu Ende fahren. „Ich bin leidge und muss auf eine Familie kei-

ne Rücksicht nehmen. Aber meine Mutter ist natürlich immer froh, wenn ich von den Rennen wohlbehalten zurückkehre, denn es geht dabei schon richtig zur Sache und kein Fahrer schenkt dem anderen etwas“, erläutert Serway.

Seine Geschichten, die er auf und abseits der Rennstrecke erlebt, werden nicht nur in Vereinsnachrichten immer wieder gerne gehört, sondern waren auch bei den Besuchern der alljährlichen Motorrad-Ausstellung der Motorradfreunde in der Hohenhaslacher Kelter sehr begehrt. Steffen Serway kennt sich natürlich bestens aus und konnte die Besucher neben den Fachleuten der sechs aus-

stellenden Händler gut beraten. „Besonders begehrt sind derzeit Retro-Motorräder. Meist entdecken erst Menschen ab 40 Jahren das Hobby des Motorradfahrens wieder für sich, denn es erfordert schon eine gewisse finanzielle Investition, die sich jüngere Menschen oft nicht vorstellen“, erläutert der Vorsitzende der Motorradfreunde Hohenhaslach, Erich Wörz.

Im Mittelpunkt der Ausstellung in Hohenhaslach stand beispielsweise eine Kawasaki Z 900 RS, mit der eine Zweirad-Legende der 1970er-Jahre wieder lebendig wird und die mit rund 111 PS für ein besonderes Fahrgefühl sorgt.

Barrierefreier Marktplatz in Markgröningen für 2020 geplant

Vorhaben Schäferlaufstadt will das Herz der Altstadt neu gestalten und ruft die Bürger zur Mitwirkung auf.

Markgröningen. Im Jahr 2020 soll sich im nördlichen Teil des Marktplatzes der Schäferlaufstadt einiges tun. „Wir hatten beschlossen, wenn unser Nahwärmenetz, das jetzt bis zum Rathaus verläuft, über den Marktplatz hinaus erweitert werden soll, in diesem Zusammenhang auch eine Überplanung des Marktplatzes selbst erfolgt. Jetzt haben mehrere Hauseigentümer am Marktplatz ihr Interesse für einen Anschluss an dieses Nahwärmenetz bekundet, sodass beide Vorhaben in Angriff genommen werden sollen“, sagt Markgröningens Bürgermeister Rudolf Kürner.

Nördlicher Teil

Ein Ludwigsburger Büro hat eine Entwurfsplanung erstellt, die in der jüngsten Ratssitzung vorgestellt wurde. Sie sieht eine Um-

setzung in einzelnen Bauabschnitten vor, von denen ein erster im Jahr 2020 verwirklicht werden soll. Diese erste Umgestaltung betrifft den nördlichen Teil des Marktplatzes und verläuft parallel zum Ausbau der Nahwärmeleitung in diesem Bereich. Diese gemeinsame Ausführung der beiden Maßnahmen ist auch grundlegende Voraussetzung für die Bewilligung entsprechender Städtebau-Fördermittel. „Wir wollen die Planung im Rahmen einer großen Bürgerbeteiligung noch im Detail erörtern. Möglich wird bei der Umgestaltung des nördlichen Teils des Marktplatzes auch der barrierefreie Zugang zu unserem Rathaus, der jetzt nur über eine Rampe am Seiteneingang möglich ist“, macht der Markgröninger Rathausschef deutlich. Der neue Pflasterbelag des



Ziel ist laut dem Markgröninger Bürgermeister Rudolf Kürner ein barrierefreier Zugang zum Rathaus. Foto: Martin Kalb

Marktplatzes soll an seiner Oberfläche abgeschliffen und verlegt werden, dass er gut begehbar sein

wird. Auch die Flächen der Außengastronomie am Marktplatz sollen mit diesem einheitlichen

Pflasterbelag gestaltet werden. Von Norden her soll sich am Rathaus aus dem Relief des Marktplatzes ein Podest entwickeln, das nicht nur den barrierefreien Zugang in das Gebäude sicher stellen soll, sondern auch bei Festveranstaltungen als kleine Bühne dienen kann. „Wir wollen das Podest, das es heute schon mit Stufen vor dem Eingang des Rathauses gibt, nach Norden hin auslaufen lassen“, so Kürner.

Öffnung des Kirchplatzes

2021 soll schließlich auch der benachbarte Kirchplatz ein neues Gesicht erhalten. So soll die Treppe verbreitert werden, parallel zur Kirchenfassade liegen und sich zum Marktplatz hin öffnen. Weiterhin soll an der Nordseite des Kirchplatzes eine kleine Spielfläche für Kinder entstehen.

Der Kirchplatz soll ebenfalls mit dem Pflaster des Marktplatzes versehen werden. Im Frühjahr 2022 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

„Der Markt- und der Kirchplatz sind zentrale Punkte in unserer Stadt, die für die Bürger von besonderer Bedeutung sind. Daher wollen wir auch das Meinungsbild der Bürgerschaft zur künftigen Platzgestaltung einholen und ihre Anregungen als Entscheidungshilfe für die Planung und Diskussion nutzen“, erläutert Kürner. Am 23. Juli wird zu diesem Thema eine Planungsworkshop stattfinden. Zudem gibt es bei der Markgröninger Stadtverwaltung einen Informationsflyer mit allen wichtigen Details dazu, wie die Bürger ihre Meinung und ihre Ideen einreichen können.

Michaela Glemser

Tranzverz M 78L
150,-
119,99

Reisetaschen mit Inlineskater-Rollen, integrierten TSA Schlössern doppelseitig zu bepacken, mit praktischer Vortasche

Tranzverz S 42L
130,-
99,99

30 JAHRE GARANTIE

Rucksack Padded Pak'r in quiet grey 24L
50,-
39,99

EASTPAK

Made in Italy

Sommertaschen aus feinem Leder

verschiedene Farben und Modelle

159,-
99,99

119,-
79,99

159,-
99,99

Börse 59-95
39,99

Modellbeispiele

koffer-kopf
creativ · in · leder

stuttgart im

Umhängetaschen aus feinem Leder.

79,95
49,99

MILANEO
italienische Koffer

www.koffer-kopf.de
Service Tel. 0711/87032665

Fa. Koffer-Kopf e.K., Inh. Jürgen Falter
Firmenstr. Annenstr. 16, 86150 Augsburg